

Abonnementpreise: Im Nord. Bund: In Preussen tritt jährlich...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verlagsanstalt: Leipzig: F. W. Barthelme, Commissionäre...

Amthlicher Theil.

Dresden, 20. Januar. Seine Königliche Hoheit der Prinz Georg ist heute früh 4 1/2 Uhr von Wien...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Eisenbahnangelegenheiten. Dresden: Kammerverhandlungen...

ung bezüglich der Contingentsbestimmungen einen Seiten der Staatsregierung vorgelegten und vom Könige genehmigten Vermittlungsvorschlag...

Wien, Sonntag, 19. Januar, Nachmittags. (W. I. B.) Die diesseitige Delegation ist heute zu sammentreten...

Florenz, Sonntag, 19. Januar, Abends. (W. I. B.) Die „Opinione“ erhält gegenüber dem Democrit der Pariser „France“ die Abhandlung einer italienischen Note nach Madrid...

ordnung betr. Bezüglich der ersten bestehenden Differenz bei § 4, welcher dem Vorsteher im Kirchenverstande...

Die Kammer genehmigte einstimmig diese Fassung, mit welcher auch die Staatsregierung ihr Einverständnis erklärt hatte. Zu der Differenz bei § 7 beschloß die Kammer auf Vorschlag der Deputation...

Bei § 34 (Zusammensetzung der Synode) ist zu Punkt 1 die Majorität beider Deputationen mit folgender Fassung einzuvernehmen:

Die Minorität der diesseitigen Deputation (der Referent, v. Erdmannsdorff und Hempel) ist für Beibehaltung des Entwurfs, Parität zwischen Geistlichen und Laien...

London, Sonntag, 19. Januar, Nachmittags. (W. I. B.) Die fälligen Posten vom Continent sind auch heute nicht eingetroffen. Es wüthet ein anhaltender Sturm. Die Telegraphenverbindungen mit Amerika sind gestört...

Tagesgeschichte.

Dresden, 20. Januar. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer, welche Vormittags 11 Uhr im Anwesenheit der Staatsminister Dr. Febr. v. Falkenstein, Dr. Schneider und v. Rosig-Wallwitz...

Es war genehmigt die Kammer einstimmig den zu § 39 von der Vereinigungsdeputation angenommenen Zusatz, welcher eine Bestimmung über die Wahl der 6 beiderseitigen Mitglieder enthält...

Ueber die heutige Sitzung der Zweiten Kammer folgt der ausführliche Bericht unten.

Telegraphische Nachrichten. München, Sonntag, 19. Januar, Abends. (W. I. B.) Der Ausschuss der Kammer der Reichsräthe hat das Wehrrecht in seiner heutigen Sitzung...

Feuilleton.

R. Postheuer. Sonntag, den 19. Januar, wurde Hermann's frei nach dem Französischen bearbeitete Poesie „Der Vater der Debutantinnen“ neu einstudiert...

carifirten Jagen Maß hält, seine Charakteristik nicht durch Uebertreibungen und ordinären Farbensauftrag zerreißt und dadurch unsere Mäusen fñrt. Die junge Debutantinnen wurde in ihrem Uebergangsstadium zwischen Raubthier und Künstlerthier von Fraulein Wolff recht lobendwerth gegeben...

Dresden. Die heutige naturwissenschaftliche Gesellschaft „Jis“ ertrug sich bekanntermäßen nicht selten des Glückes, daß ihre Sitzungen durch den Besuch hervorragender auswärtiger Naturforscher, ja selbst durch längere Vorträge dieser geschägten Gäste ein besonderes Interesse und damit zugleich eine Bedeutung gewinnen...

faßt eine einfache statt der doppelten (s-förmigen) Krümmung. Eine genaue Vergleichung des Menschen- und Affengehirns zeigt nun, daß zwar beide im Grundplane übereinstimmen, daß aber im Gehirn des Menschen viele Theile architektonisch fein ausgearbeitet sind, welche im Affengehirn stümpfhaft angedeutet bleiben, und das namentlich die in beiden Gehirnen gleichmäÙig vorkommenden Theile nicht auf gleiche Weise mit einander verbunden sind. Demnach darf das Menschengehirn keineswegs schlechweg als ein höher entwickeltes Affengehirn betrachtet werden, ebensowenig kann man sagen, daß der Mikrocephale ein durch Gehirnerkümmerung auf dem Affenstandpunkte stehengebliebener Mensch sei. Vielmehr tritt hier ein Naturgesetz in Kraft, welches neuerdings aus dem Vergleiche zwischen Wühlbildungen gegenwärtiger Thiere und den normalen Formen ihrer antebulvarischen Verwandten abstrahirt worden ist; dieses Gesetz lautet: sobald der Organismus in seiner Ausbildung gehemmt und damit verhindert wird, dem gegenwärtigen Bauplane zu folgen, richtet er sich nach dem früheren Plane und reproduziert auf diese Weise einen älteren Typus derselben Art. Zufolge dessen hat man sich den Affen nicht als den Stammvater, sondern als einen Seitenverwandten des Menschen vorzustellen; beide wurzeln in einem gemeinschaftlichen Grundtypus und bilden zwei nach verschiedenen Richtungen gehende Zweige desselben. Die Unterordnung der Mikrocephalen ist aber gerade deshalb von Werth, weil sie über jenen Urtypus Aufschlüsse zu liefern vermag. Die sehr zahlreiche Versammlung, welcher die Direction des t. Politechnikums in dankenswerther Freundlichkeit die Aula überlassen hatte, folgte dem geistig belebten überaus angenehmen Vortrage mit gespanntester Aufmerksamkeit und dankte dem Redner durch reichen Beifall. Nicht wenige der Zuhörer werden die Uebersetzung nach Hause mitge-

Dresden, 20. Januar. In Nr. 11 und 12 der „Constitutionellen Zeitung“ von diesem Jahre rügt eine Correspondenz aus Wien das bei den westlichen Staatsbahnen fñrlich mehrfach vorgekommene Brechen von Radreifen an Locomotiven. Allerdings sind in der Zeit vom 6. December vorigen Jahres bis 10. Januar dieses Jahres acht Brüche von Radreifen an Locomotiven auf den westlichen Staatsbahnen vorgekommen. Von diesen acht gebrochenen Radreifen sind vier aus der Gießhütte von Krupp und vier aus der Bochumer Gießhütte geliefert und alle acht sind in der Locomotivfabrik von R. Hartmann in Chemnitz aufgezogen worden. Die Radreifen waren mit einander den bestrenommirten Fabriken bezogen und in einer ebenso renommirten Fabrik aufgezogen. Treß aller, nach jedem einzelnen Falle sofort angestellten, genauesten Untersuchungen hat sich bis jetzt kein Moment ergeben, aus welchem auch nur mit einiger Wahrscheinlichkeit auf solche Ursachen dieser Brüche geschlossen werden könnte, deren Verhütung in den Händen der Staatsbahnenverwaltung liegt; doch werden diese Ermittlungen eifrig fortgesetzt und keine Bemühungen unterlassen, um die Wiederholungen ähnlicher Vorkommnisse möglichst zu vermeiden.

Berlin, 18. Januar. Das Abgeordnetenhaus hat in seiner gestrigen Abend Sitzung die Beratung über den Gesetzentwurf, die 40 Millionenanleihe zu Eisenbahnenbetriebe betreffend, zu Ende geführt und die Regierungsvorlage nach den Anträgen der Commission mit einigen Amendements in der Schlussabstimmung einstimmig angenommen. In der heutigen Sitzung theilte vor Eintritt in die Tagesordnung der Präsident folgenden, Struvernachfrage für Preußen bedenkenden Antrag des Abg. v. Döberl mit:

„Das Haus wolle beschließen, folgenden Gesetzentwurf anzunehmen: Wir Wilhelm K., verordnen mit Zustimmung beider Häuser des Landtags Uirer Monarchie, was folgt: § 1. Dem Einwohnern der Regierungsbezirke Königsberg und Danzau, welche den drei untersten Stufen der Klassensteuer angehören, wird diese Steuer für das erste halbe Jahr 1868 erlassen. § 2. Denjenigen Grundbesitzern in den Regierungsbezirken Königsberg und Danzau, welche nicht mehr als 10 Ager monatlich Grundsteuer zu zahlen haben, wird diese Steuer für das erste halbe Jahr 1868 erlassen. § 3. Der Weid- und bescheidenen Steuern aus dem Jahre 1867, welche von Verleihen der besagten Steuern im einzelnen sind, werden niedergebühren. § 4. Der Finanzminister wird mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.“

Das Haus beschloß, den Gesetzentwurf der Finanzcommission zu überweisen. Das Haus tritt demnach in die Tagesordnung ein: Fortsetzung der Vorberatung über den Staatsbaubudget in dem ganzen Laufe: Ministerium des Innern. Die Discussion begann mit Titel 10-12 (Landverleihen, Regierungen, landräthliche Behörden und Kestern).

Abg. v. Bennigsen ergriff die Annahme des Tischen'schen Antrags, die für die Landverleihen in der Provinz Hannover verlangten Summen nur als Budgetquantum zu bemessen und die lndverleihen in ein einziges Regierungskollegium mit dem Sitz in Hannover zu verbandeln, wodurch eine in der Ausführung begriffene, trotzdem mit neuen Beamten theilweise besetzte, von dem Minister des Innern selbst als provisorisch befristete Einrichtung beseitigt und eine Ersparrung von mehreren Hunderttausend und 15,000 Thlr. erzielt würde. Abg. v. Binde (Witten) unterwarf die gesammte veraltete Verwaltung einer sehr unzulässigen Kritik, wozu dem Minister des Innern nach, daß er sich und sein Referat mit unzulässigen Kritiken belaste, die auf weitere Behörden abzuwälzen seien, verlangte von den letzteren, daß sie durch Kritik in ihren Kreisen eine fortwährende lebendige Verklärung mit ihren Angehörigen suchen müßten, prüfte die kommunalverwaltende Verwaltung, unter der sich der Einzelne vom Standpunkte des Staatsmanns und der Bequemlichkeit wohl fühlen könne, die jedoch ihrer Natur nach nur als eine transitorische zu betrachten sei und die Verlegung einer definitiven Organisation nach Wahrung der Substratverhältnisse wünschenswerth machte. Gleichwohl dürfe man nicht mit Worten ein Budgetquantum bemessen, weil die Bemessung in dieser Form dem Minister freie Hand gelasse, über die reib. Summe zu verfügen.

Der Minister des Innern konnte aus dem Vortrage des Redner's nicht erkennen, ob er die Positionen für die Landverleihen definitiv bemessen wolle oder nicht; in keinem Falle kann er die Verlegung dauernder Einrichtungen für Hannover noch in dieser Session aufgeben, da jeder Tag die

nommen haben, daß K. Bogt sehr weit von jener plumben Denkweise entfernt ist, welche ihm die und da zum Entgegen senflicher Naturen Schuld gegeben wurde. Dr. O. S.

Dresden. In seinem 7. Vortrage, welcher den „U' abhängigkeitstamps der spanischen Colonien in Amerika“ zum Gegenstande hatte, erlebte Dr. Reiferstein besonders die Frage nach dem Ursprünge, den Hauptwundenpunkten (und deren äußern wie innern Veranlassungen) und der Beschaffenheit dieses Kampfes theils seiner Gesamtheit, theils je nach seinen verschiedenen Schauplätzen. Nachdem im nächsten auf den 23. v. M. angefüchtigen Vortrage noch einige Ergänzungen zur Behandlung des hier berregten Themas gegeben sein werden, gedent Dr. Reiferstein zur Geschichte der weltlichen Zustände Großbritanniens in der Zeit von 1815 bis 1830 überzugehen. Das Programm für die noch übrigen 5 Vorträge über die Zeit von 1815 bis 1830 kann in den Buchhandlungen der Herren Burchard (Schlößstr.) und C. am Ende (Seefraße) eingesehen werden.

Der Concermeister Panterbach wird einer erhaltenen Aufforderung gemäß in dem am 23. d. M. stattfindenden Consercio in Berlin spielen.

Die Akademie zu St. Petersburg hat den amerikanischen Gesandten in Berlin, George Bancroft, sowie den Professor Ködiger in Berlin, ferner die Professoren Stenzler in Breslau und v. Kobell in München zu correspondirenden Mitgliedern ernannt.